



## BRENNPUNKT

HEINZ STRITZL

### Zweisprachig reicht auch

Beim 100-Jahr-Jubiläum der Kärntner Landsmannschaft waren erfreuliche, bisher unbekannte Töne zu hören. LH Gerhard Dörfler bezeichnete zwei Sprachen als Gewinn und meinte, dass eine konsensfähige Ortstafellösung möglich sei. LR Dr. Josef Martinz ist überzeugt, dass der gordische Knoten der Ortstafeln aufgeknüpft werden könne. Als wäre sie der leibhaftige Gottseibeius wurde vermieden, die Konsensgruppe zu erwähnen, die seit

Jahr und Tag >> *Seit Beginn der Landesgeschichte, als das Herzogtum Kärnten 976 errichtet wurde, sind Slowenen und Deutsche autochthone Bevölkerung.* <<

politischer Eifersüchtelei. In seiner Grußadresse an die KLM beschwor KHD-Obmann Dr. Josef Feldner das Vermächtnis des historischen Kärntner Heimatdienstes wenige Tage nach der Volksabstimmung mit der Parole „Wir wollen Brüder sein“ nach 90 Jahren einzulösen. Die damals genannten Ziele „Versöhnung, Verständigung, Frieden!“ gelten nach wie vor. Der Landeshauptmann möge seine krude Idee, italienische Bezeichnungen für Kärntner Orte erfinden zu lassen, vergessen.

[office.karnten@woche.at](mailto:office.karnten@woche.at)